Gemeindebrief

der Prot. Kirchengemeinden

Offenbach / Ottersheim

März - Mai 2022

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

„Wenn et Bedde sich lohne däät, wat meinste wohl, wat ich dann bedde däät“ („Wenn das Beten sich lohnen würde, was meinst du wohl, was ich dann beten würde“)…Ich würde die Rubel bremsen, die rollen, Kronjuwelen verbannen zum Schrott, ließe alle Grenzen und Schranken verschwinden, jeden Speer, jedes Gewehr, jedes Schafott“, so der Text eines Liedes der Kölner Rockband BAP.

Das Gebet steht unter dem Verdacht, nichts bewirken zu können. Aber ist das wirklich so? Sicher ist, dass es hilft, Sorgen und Ängste auszusprechen und sie sich so erst einmal ganz konkret vor Augen zu stellen.

Die Last wird leichter, wenn ich Sie teilen, vielleicht sogar abgeben kann.

Schon die ersten Jünger Jesu waren sich unsicher bezüglich des Betens und Jesus gibt ihnen die Worte des Vaterunsers als Gebetshilfe.

Wo uns selbst die Worte im Hals stecken bleiben und die Stimme versagt angesichts von Brutalität und unermesslichem Leid und Tod unschuldiger Menschen, die aktuell der Angriffskrieg am 24.02.2022 für die Menschen in der Ukraine gebracht hat, da hilft es, sich in vertrauten Gebetsworten aussprechen zu können.

„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen!“ (Epheser 6,18), so werden Christinnen und Christen im 1. Jahrhundert aufgefordert, füreinander einzustehen. Mit „Heilige“ sind nicht die nach katholischer Lehre Heilig-Gesprochenen gemeint, sondern alle Menschen, die ihr Leben auf Jesus Christus gründen.

Beten hilft hinzuschauen, wachsam zu sein und in einer großen Gemeinschaft in Fürbitte sich gegenseitig zu stärken. Beten verändert die betenden Menschen, es lohnt sich, weil „informiertes Beten und betendes Handeln“ (das Motto der ökumenischen Weltgebetstagsbewegung) untrennbar zusammengehören.

Ihre Pfarrerin

Simone Ade-Ihlenfeld

Simone Ade-Ihlenfeld

Beerdigungen Offenbach

Dezember 2021 Hans-Joachim Wenck, 80 Jahre
Januar 2022 Emmy Scheurer geb. Clauß, 85 Jahre
Februar 2022 Gisela Renate Heckmann geb.Haas, 78 Jahre

Beerdigungen Ottersheim

Februar 2022 Veronika Reimer, 93 Jahre

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ Psalm 31,16

Taufen Offenbach

20.02.2022 Marie Hörner

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

An Pfingstsonntag, 5.Juni 2022, 10.00 Uhr feiern 13 Jugendliche ihre Konfirmation. Der Gottesdienst findet aus Platzgründen aufgrund der Corona-Pandemie in der Katholischen Kirche Offenbach statt.
Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Vogt von der Pfarrei Heiliger Laurentius, Herxheim für die unkomplizierte Bereitstellung der Kirche für unseren Konfirmationsgottesdienst. Das ist gelebte Ökumene!

Konfirmiert werden:

Nele Doppler
Olivia Renner
Katharina Vongerichten

Levin Braun
Lucas Brucker
Nils Dengler
Jannik Gensheimer
Alexander Gorban
Till Herrmann
Julius Roth
Kai Schmidt
Marvin Steil
Lennard Wachler

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass Sie für Ihren Lebensweg durch die Konfirmation Segen und Stärkung erfahren!

Blockflötenkreis

Nach einer langen Corona-Pause haben wir im August letzten Jahres wieder mit den Proben begonnen. Wir freuten uns, dass wir dann am 7. November einen Taufgottesdienst mit gestalten konnten. Geplant war auch die Mitwirkung beim Gottesdienst am 4. Advent. Wegen der ansteigenden Infektionszahlen beschlossen wir dann aber Ende November, die Proben einzustellen und auf das Spielen im Gottesdienst zu verzichten.
Seit dem 24. Januar flöten wir nun wieder wöchentlich montags von 19.00 bis 20.00 Uhr. Und wir hoffen, dass wir bald mal wieder im Gottesdienst spielen können!

Anke Köck

Parkplatzerneuerung vor der KiTa

Im Zuge des Ausbaus der Enggasse hat die Prot. Kirchengemeinde auf Anfrage der Kommune auch die Parkplätze vor der Prot. Kindertagesstätte und dem Gemeindehaus erneuern lassen. Die rissige Betonfläche wurde aufgebrochen und die gesamte Fläche mit Pflastersteinen neu belegt, so dass nun auch Regenwasser besser abfließen kann. Ein Beitrag zum Umweltschutz! Diese Baumaßnahme hat die Kirchengemeinde rund 10.000 € gekostet.
Die Parkplätze auf dem Privatgelände der Prot. Kirchengemeinde sind ausschließlich der Nutzung durch das Personal unserer KiTa sowie die Besucher*innen unsrer kirchlichen Gruppen und Veranstaltungen oder Besucher*innen des Pfarramtes vorbehalten. Dies gilt auch für das Wochenende.
Die Parkplätze werden entsprechend beschildert.
Mit unserer 5-gruppigen Kindertagesstätte für 120 Kinder- der größten in Offenbach- leisten wir einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für die Offenbacher Familien.

Das neue Führungstrio

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses Annette Kurschus (58, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Foto: epd bild / Jens Schulze

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

Stellenausschreibung

Die **Protestantische Kirchengemeinde Offenbach** sucht für ihre
5-gruppige Kindertagesstätte zum 1.Juli 2022

eine stellvertretende Leitung (m/w/d) in Vollzeit mit einer Qualifizierung nach der Fachkräfteverordnung RLP

Die Stelle ist **unbefristet**. Die Einrichtung verfügt derzeit über **120 Plätze** für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

Wir bieten:

- Vergütung nach TVöD VKA-SuE
- ein aufgeschlossenes, sich ständig weiterentwickelndes, kollegiales Team
- großzügige Räumlichkeiten
- eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auf Augenhöhe
- ressourcenorientiertes Arbeiten im Rahmen der Konzeption
- Möglichkeiten zur Fort-und Weiterbildung

Wir erwarten:

- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) angehört
- Engagement und Flexibilität
- Kooperations -und Kommunikationsbereitschaft
- PC-Kenntnisse
- Berufserfahrung in Führungsposition wäre wünschenswert

Rückfragen beantworten Ihnen gerne Frau Martina Metz,(KiTa-Leitung) Tel.: 06348-6477 oder Pfrin. S.Ade-Ihlenfeld (Tel.: 06348-285). Hospitationen sind möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis 31.03.2022** an:
Prot. Kirchengemeinde Offenbach/Queich
Pfrin. S.Ade-Ihlenfeld
Enggasse 24
76877 Offenbach/Queich
oder per Mail an: pfarramt.offenbach@evkirchepfalz.de

Die Palme

Symbol für Sieg und Frieden

Palmen scheinen für die Ewigkeit gemacht: Kaum ein Sturm vermag ihren Stamm zu knicken, stolz und kerzengerade wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen. Der „Baum des Lebens" ist ein Symbol der ständigen Veränderung. Ein Zeichen für die Zeit, die vergeht und gleichzeitig neu beginnt.

Seit jeher werden die Attribute der Palme für kultische Zwecke genutzt. Ihre Kraft ließ sie zu einem Siegessymbol werden. Römische Feldherren trugen am Tage ihres Triumphes ein Gewand mit eingewebten Palmwedeln, die „Toga palmata". Eine römische Münze aus dem 1. Jahrhundert erinnert an das unterjochte Judäa: Sie zeigt das Motiv einer trauernden Frau, die unter einer Palme sitzt.

Siegessymbole können gleichzeitig ein Sinnbild des Friedens sein. Denn das Ende der Kampfhandlungen lässt auf Aussöhnung hoffen. Palmzweige in den Händen von Christen kennzeichnen sie daher auf Fresken und Grabsteinen als Märtyrer, deren Glaube siegreich war und damit den Menschen Frieden bringt.

Die Jünger schnitten zum Einzug Jesu in Jerusalem Palmwedel ab und ließen seine Ankunft zu einem wahren Triumphzug des Lebens über den Tod werden: Sie „gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!" (Johannes 12,13)

Die Ähnlichkeit des Palmenzweiges mit den gespreizten Fingern einer Hand hat der alten Kulturpflanze, die bis zu 300 Jahre alt werden kann, ihren Namen gegeben: „Palma" bedeutet im Lateinischen „flache Hand".

STEFAN LOTZ

Weihnachten – Rückblick auf den Familiengottesdienst

Nachdem es in 2020 leider nicht möglich war, einen Familiengottesdienst begehen zu können, waren wir froh in 2021 wieder gemeinsam in der Kirche die Geburt Christi feiern zu können.
In ökumenischer Verbundenheit wurde uns- wie schon für die Konfirmation- einmal mehr die katholische Kirche für einen unserer Gottesdienste zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Dies ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Ökumene in Ottersheim gelebt wird.
Zum Gottesdienst versammelten sich inklusive unseres Chors ‚Unisono‘ ca. 50 Teilnehmer. Geleitet wurde dieser von unserer ehemaligen Pfarrerin Barbara Schieder. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die spontane Zusage und die humorvolle Predigt. Der Chor nahm auf der Empore Platz und kam dadurch in der großen Kirche ausgezeichnet zur

Geltung. Der Gottesdienst war damit für alle Teilnehmenden ein gelungener Start für die sich anschließende Feier zu Hause im Kreis der Familie.
An Kollekte und Spenden für ‚Brot für die Welt' gingen rund 200 EUR ein. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

In unserer Protestantischen Kirche konnten die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher am 1. Weihnachtstag die Weihnachtsgeschichte durch die handgefertigten Figuren und eine ganze Krippenlandschaft mit Kamelen, Schafen, den Heiligen Drei Königen, Hirten, Engel und natürlich Josef, Maria und dem Jesuskind besonders lebendig erleben. Wie man sieht, haben sich die Krippenbauer kreativ ausgelebt.
Vielen Dank an Daike und Lars Bilgmann sowie Anne von der Ahe.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Christinnen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde, wird wie immer am **1. Freitag im März, also dem 04.03.2022** gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um **18.00 Uhr in der Katholischen Kirche**. Frauen aller Konfessionen laden dazu recht herzlich ein. Das Thema in diesem Jahr lautet „Zukunftsplan: Hoffnung".

Wir bitten um Verständnis, dass in diesem Jahr eine Anmeldung aufgrund der Pandemie zwingend erforderlich ist. Die Anmeldeadresse und den erforderlichen Impfstatus entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Konfirmation

In diesem Jahr werden mit Keanu Noel Gunasekara, Lea Hilzendegen, Noel Kaufmann, Lara Lutz und Marie Sophie Schuh fünf Jugendliche in Ottersheim konfirmiert.
Der Gottesdienst findet an **Pfingstmontag, 06.Juni 2022** um 10.00 Uhr in der Katholischen Kirche statt.

Neues aus dem Kindergarten

Viele von Ihnen haben mitbekommen, dass es ein neues Kindergartengesetz in Rheinland-Pfalz gibt, das im Sommer 2021 in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz hatte zur Folge, dass uns Stunden für die Erzieherinnen, in der Küche und im Reinigungsbereich gestrichen wurden. Das Gesetz hat den Eltern versprochen, dass in Zukunft alle Kinder in der Kindertagesstätte essen dürfen. Bei uns dürfen 20 Kinder 7 Stunden am Stück im Kindergarten bleiben, weitere 100 Kinder bis zu neun Stunden täglich. Jedes Jahr werden diese Zahlen vom Kreisjugendamt geprüft und entsprechend werden die Betriebsgenehmigung und die Personalkontingente jeweils angepasst.

Uns war schnell klar, dass wir für 120 Kinder in unserer alten Küche aus dem Jahr 1994, die durch einen Konvektomat und eine in die Jahre gekommene Industriespülmaschine ergänzt war, nicht gesund und adäquat kochen können. Die einzigen Vorteile an dem neuen Gesetz waren, dass man verschiedene Fördergelder beantragen konnte, um die Kita entsprechend den Anforderungen ausstatten zu können.

Die Fristen dazu waren allerdings sehr knapp bemessen. Vor einem Jahr hat unsere Pfarrerin Frau Ade-Ihlenfeld die Anträge gestellt und in Rücksprache mit mir als Leiterin der Prot. KiTa die immer wieder neu auftretenden Rückfragen und Neuberechnungen beantwortet und zusammengetragen.

Im Vorfeld waren unsere beiden Köchinnen Frau Stefanie Frick und Frau Silvia Lutz gemeinsam mit mir am Planen, was wir in der Küche brauchen und welche Geräte wir dringend benötigen. Wir waren zur Küchenschau und zum „Showcooking“ eingeladen und haben sehr viel dazu gelernt. Architekt und Küchenbauer mussten planen, wie man eine Profiküche in einem so kleinen Raum unterbringen kann und die Fliesenleger, die Maler und Elektriker haben erste Kostenvoranschläge für uns erstellt.

Bis die Bewilligung der Gelder in Höhe von über 150 000,- Euro im Frühsommer erteilt wurde, saßen wir wie auf glühenden Kohlen. Wir wussten zwar, dass wir sieben Jahre Zeit haben, um den Rechtsanspruch des Gesetzes zu erfüllen, wollten aber, dass unsere Kinder und Eltern schneller davon profitieren können.

Die Bauarbeiten erfolgten bei laufendem Betrieb. Unsere Küche wurde kurzerhand ins Gemeindehaus verlegt und es war für alle Beteiligten eine anstrengende, sportliche Herausforderung die Situation zu meistern.

Unsere alte Küche wurde von den Küchenbauern zur Teeküche im Kreativraum umgebaut und in der ehemaligen Abstellkammer wurden einige alte Schränke für die Vorratshaltung von unserem Hausmeister Matthias Becker neu eingebaut. Die Geräte und einen Teil der Möbel hat die Vereinigung Miteinander-Füreinander-Südpfalz ins Ahrtal transportiert. Dort haben sich die Menschen, die die Helfer bekochen, besonders über die alte Gastrospülmaschine gefreut. Gut angekommen sind auch die ganzen Warmwasserboiler, die frei wurden, weil wir jetzt mit Durchlauferhitzern arbeiten können. Somit wurden viele Teile nachhaltig ihren neuen Bestimmungen zugeführt, was mich persönlich sehr freut.

Und wie bei allen Geschichten, die das Leben so schreibt: alles hat ein Ende und in jedem Ende steckt ein neuer Anfang. Wir könnten seit Januar alle Kinder und Erwachsenen täglich frisch bekochen. Zurzeit ist das allerdings nicht wirklich möglich, weil die Pandemie uns fest im Griff hat. In unserem gesamten Team fehlen nur noch fünf Personen, die noch nicht trotz Boosterung und geimpft und genesen sein, an Corona erkrankt sind. Viele Kinder und Eltern hat es leider auch erwischt. Aber, wenn wir mal wieder alle zusammen sind, gibt es entweder Popcorn oder Muffins für alle, denn die Küche dazu, die jeder Profiköchin, jedem Profikoch gefallen würde, haben wir jetzt.

Alles wird gut – es dauert halt nur seine Zeit. Bleiben Sie bitte gesund!

Ihre Martina Metz

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst in den Storchengemeinden

„Zukunftsplan : Hoffnung"

Regionaler Kinderkirchentag am 26. März 2022

in Offenbach, Prot. Gemeindehaus, Enggasse 22

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wir reisen in das Weltgebetstagsland England und erfahren einiges über das Leben der Kinder

Wir freuen uns, wenn Du kommst!

-----><----------><----------><----------><-----

Anmeldung für Kinder von 5 – 11 Jahren

Rückmeldung bis: 21.03.

Abgeben: nächsten Kiki oder Briefkasten örtlichem Pfarramt

Infos: Gemeindepäd. Andrea Krauß,

Tel:0152 – 29273986

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn

.....

(Name, Vorname, Alter)

.....

(Adresse, Telefon)

zum Regionalen Kinderkirchentag am 26.03.2022 an

Anreise: ☐..PKW..... ☐..Nahverkehr.....

Abholen durch Eltern! ☐

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Kinderferienwoche 2022

22.08. – 26.08. 2022
Für 7 – 12 Jährige

Unserer Kinderferienwoche findet jeden Tag von 14.00 – 18.00 Uhr in der Lukaskirche statt.
Eine Kinderferienwoche mit vielen besonderen Aktionen: Spiel, Spaß, Spannung u.a. einen Ausflug
Dieses Jahr wollen wir uns auf die Spuren der Elfen, Feen, Gnome und Trolle machen. Daher machen wir uns „auf eine Reise" in die nordischen Länder nach Island.
Am ersten Tag gestalten wir unser T-Shirt.
Von Donnerstag auf Freitag gibt es eine Übernachtung in der Lukaskirche.
Freitags von 12.00 – 14.00 Uhr wollen gemeinsam mit den Eltern zum Abschluss grillen.
Ein tolles und bewährtes Team begleitet die Ferienwoche.

Anmeldungen erst nach Pfingsten mit Flyer. Vormerkungen möglich.

Kosten: 45.- €
Kontakt: Gemeindepädagogin
Andrea Krauß
Dresdener Str.109,
76829 Landau
Tel: 0152 - 29273986
Mail:andrea.krauss@evkirchepfalz.de

Kirchengemeinde QH, MH, Lukaskirche in Kooperation mit dem GPD LD

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Grafik: Heller

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7

Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

M	I	T	B	O	C	E	T	E R
S	C	H	O	K	O	L	A	D E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z I
H	E	A	B	C	A	M	A	U S
S	O	D	O	H	R	O	G	C O
C	L	F	N	E	L	S	I	K E
H	F	E	R	N	S	E	H	E N
I	P	U	D	D	I	N	G	R I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Auflösung: mögliche: Schokolade, Fernsehen, Pudding; sonstige: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kontaktdaten - Gruppen und Kreise		
Prot. Pfarramt Enggasse 24 76877 Offenbach	Pfrin. Simone Ade-Ihlenfeld Email: pfarramt.offenbach@evkirche pfalz.de	06348-285 Homepage: *www.kirche-offenbach.de*
Prot. KiTa	Martina Metz	06348-6477
Förderverein KiTa	Christian Heilig	06348-3260520
Prot. Kirchenverein	Hans Georg Heß	06348-93120
Besuchsdienstkreis	Malene Wanzeck	06348-982150
Blockflötenkreis	Anke Köck	06348-9596438
Ev. Singekreis	Chorleiter: Christoph Liedy	0171-5175494
"Glory Singers"	Chorleiter: Wolf-Rüdiger Schreiweis	0160-99772727
"Unisono"	Chorleiterin: Nina Hörner	06348-9728300
Telefonseelsorge		08001110111oder 0800 1110222

Impressum:
Herausgeber: Prot. Pfarramt Offenbach – Redaktionskreis Gemeindebrief Pfrin Ade-Ihlenfeld (v.i.S.d.P.), A. Köck, A. Becker, H-J. Schmidt.
Druck: Druckerei Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher. Auflage. 1500
Redaktionsschluss:

Bankverbindungen:
Bank für Kirche und Diakonie eG: DE 36 3506 0190 1200 1560 10
VR Bank Südpfalz eG: DE 27 5486 2500 0000 7083 21
Sparkasse Südliche Weinstraße: DE 68 5485 0010 0000 0269 71
Bei Verwendungszweck bitte immer „KG Offenbach“ angeben.

Protestantischer Kirchenverein e.V. Offenbach

Sparkasse SÜW, IBAN DE53 5485 0010 0035 0375 48
VR-Bank Südpfalz e.g., IBAN DE23 5486 2500 0003 5037 39

Datum	***Offenbach***	***Ottersheim***
So. 6. März	10.15 Uhr mit Taufe	
So. 13. März	9.00 Uhr	10.15 Uhr
So. 20. März	10.15 Uhr	
So. 27. März	10.15 Uhr	9.00 Uhr
So. 3. April	10.15 Uhr	
So. 10. April	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Karfreitag, 15. April	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Ostersonntag, 17. April	10.15 Uhr mit Taufen	
Ostermontag, 18. April		10.15 Uhr
So. 24. April	10.15 Uhr	
So. 1. Mai	10.15 Uhr	
So. 8. Mai	9.00 Uhr	10.15 Uhr
So. 15. Mai	10.15 Uhr	
So. 22. Mai	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Christi Himmelfahrt, 26. Mai	Regionaler Gottesdienst	
So. 29. Mai	10.15 Uhr	